



Market Outlook

Dezember 2021



Marketingunterlage

Liebe Leserinnen und Leser,

risikobereite Anleger konnten im sich jetzt dem Ende zuneigenden Börsenjahr 2021 voraussichtlich eine attraktive Rendite erzielen. Die kräftigen Kurszuwächse mit zahlreichen Rekordhochs bei viel beachteten Leitindizes wie dem amerikanischen S&P 500 und dem jetzt 40 Werte umfassenden DAX übertrafen die zu Jahresbeginn vorherrschenden zuversichtlichen Erwartungen deutlich.

Dies ist umso bemerkenswerter, als die Corona-Pandemie – wie die neueste kräftige Welle von Neuinfektionen vor allem in Mitteleuropa und die neue Omikron-Variante zeigen – keineswegs überwunden ist. Aber sowohl die Fiskal- als auch die Geldpolitik haben vor allem in den Industrieländern ihre sehr expansive Ausrichtung beibehalten. Dies gilt, obwohl die amerikanische Notenbank jetzt begonnen hat, ihre umfangreichen Anleiheankäufe schrittweise zu reduzieren. Zum kräftigen Kursanstieg hat auch beigetragen, dass die Unternehmen ihre Gewinne überraschend deutlich steigern konnten.



Dr. Klaus Schrüfer
Market Strategy, Santander Asset Management

Trotz eines wahrscheinlich verhaltenen Jahresendes blicken wir wieder mit einiger Zuversicht in das neue Jahr, auch wenn gegenwärtig wegen der aktuellen Corona-Welle abermals eine sehr große Unsicherheit besteht. Der jetzt unterbrochene kräftige konjunkturelle Aufholprozess dürfte im kommenden Jahr wieder merklich an Fahrt aufnehmen. Mit spürbaren Fortschritten bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie und vor allem bei der Impfung der Bevölkerung sollten auch die negativen Auswirkungen der globalen Lieferketten und der sehr hohen Energiepreise wieder merklich schwächer werden. Weiterhin wird die Fiskalpolitik expansiv bleiben, um so den Folgen der Corona-Pandemie aktiv zu begegnen.

Auch wenn die verschiedenen Sondereffekte wie der außergewöhnlich kräftige Anstieg der Energiepreise wieder schwächer werden, dürfte sich die hohe Inflationsrate langsamer zurückbilden als vor wenigen Monaten noch erwartet.

Die Notenbanken werden daher ihren Krisenmodus verlassen. Dies gilt nicht nur für die amerikanische Zentralbank, die im 2. Halbjahr 2022 ihre Leitzinsen anheben dürfte. Die Europäische Zentralbank wird das Ausmaß der geldpolitischen Unterstützung voraussichtlich ebenfalls verringern, auch wenn sie mit einer ersten Zinserhöhung voraussichtlich bis 2023 warten wird.

Vor diesem Hintergrund empfehlen wir den Anlegern, dass sie die renditeorientierte Ausrichtung ihrer Vermögensanlagen beibehalten sollten. Dies beinhaltet vor allem ein moderates Übergewicht in Aktien, da sie nur auf diese Weise einen positiven realen Ertrag erreichen können. Viel Erfolg bei Ihren Anlageentscheidungen in den kommenden Wochen und im neuen Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund.

Weltwirtschaft 2022 – anhaltend kräftiges Wachstum

Die Weltwirtschaft hat 2021 die spürbare Erholung aus dem Tiefpunkt der Corona-Krise im Frühjahr 2020 unter größeren Schwankungen fortgesetzt. Im Gesamtjahr 2021 erreichte sie mit rund 5,5 % das stärkste Wachstum seit mehreren Jahrzehnten. Maßgeblich hierzu beigetragen haben die USA, die bereits im 2. Quartal das Vor-Corona-Niveau wieder übertroffen haben, und China. Die Weltkonjunktur dürfte 2022 nach einem verhaltenen Start wieder spürbar an Schwung gewinnen und um circa 4,5 % wachsen können.

- Hierzu dürften vor allem die Industrieländer beitragen, obwohl sich das Wachstum in den USA voraussichtlich von schätzungsweise 5,4 % in diesem Jahr auf rund 3,5 % in 2022 abschwächen dürfte. Die Impulse von der Fiskalpolitik werden ebenso geringer ausfallen wie die von der Geldpolitik, da die amerikanische Notenbank ihre Geldpolitik vorsichtig straffen dürfte.
- Im Euroraum schwächt sich das Wachstum voraussichtlich weniger stark von rund 5 % in 2021 auf circa 4 % ab. Hier ist der Aufholprozess noch nicht so weit fortgeschritten wie in den USA. Zudem hat sich die preisliche Wettbewerbsfähigkeit durch die Abwertung des Euro in den vergangenen Monaten verbessert. Weiterhin verfügt insbesondere die deutsche Industrie über hohe Auftragsbestände, die bei abnehmenden Engpässen in den globalen Lieferketten rasch eine deutliche Ausweitung der Industrieproduktion ermöglichen sollten.
- Das Wachstum in China dürfte sich von rund 8 % in 2021 auf etwa 5 % in 2022 merklich verlangsamen. Hierzu werden die Maßnahmen zur Reduzierung des aufgeblähten Immobiliensektors wesentlich beitragen.

Nur schrittweiser Rückgang der hohen Inflationsraten

Zu den negativen Entwicklungen des Jahres 2021 gehört die spürbare Beschleunigung des Preisauftriebs. In den USA erreichte die Inflationsrate auf Verbraucherpreisebene im Oktober mit 6,2 % den höchsten Stand seit Ende 1990. In Deutschland fiel sie zuletzt im Juni 1992 höher aus als im November mit 5,1 %.

Verantwortlich hierfür war vor allem der kräftige Anstieg der Energiepreise. Hinzu kamen große Lieferengpässe, weil die Produktion nicht so rasch wieder ausgeweitet werden konnte, wie die Nachfrage mit der Lockerung der coronabedingten Beschränkungen

wieder zunahm. Zu Verzögerungen führten vor allem die Engpässe bei den Transportkapazitäten.

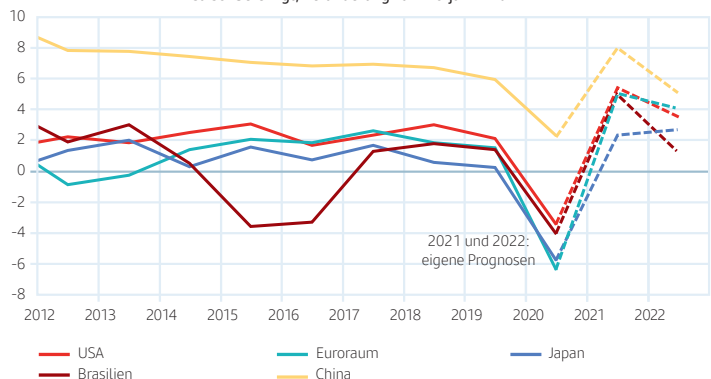
Die Inflationsraten dürften sich im nächsten Jahr nur schrittweise zurückbilden. Die großen Lieferengpässe werden nur langsam aufgelöst werden. Zudem ist nicht mit einem nennenswerten Rückgang der Energiepreise zu rechnen, da mit der weiteren spürbaren konjunkturellen Erholung auch die Energienachfrage weiter zunehmen wird. Schließlich dürften mit der sich weiter verbessernden Lage am Arbeitsmarkt auch die Löhne etwas stärker steigen.

Euroraum mit nur geringer Wachstumsverlangsamung

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Weltwirtschaft, Bruttoinlandsprodukt
saisonbereinigt, Veränderung zum Vorjahr in %



Finanzmärkte 2022 – weiteres Aufwärtspotenzial bei Aktien

Eine kontrollierte Risikobereitschaft der Anleger prägte 2021 die Entwicklungen an den Finanzmärkten. Stimuliert von einer zur Bekämpfung der Corona-Krise weiterhin sehr expansiven Geld- und Fiskalpolitik und überraschend hohen Zuwächsen bei den Unternehmensgewinnen legten die Aktienkurse in vielen Industrieländern merklich zu. Trotz unerwartet hoher Inflationsraten zogen die Renditen von Staatsanleihen nur relativ moderat an. Die Frühindikatoren signalisieren, dass sich die Erholung in den kommenden Monaten fortsetzen sollte.

- Die Aktienmärkte dürften im kommenden Jahr ihre Aufwärtsentwicklung fortsetzen, wenn auch nicht so kräftig wie in diesem Jahr. Die Impulse von der Geld- und Fiskalpolitik werden geringer. Angesichts des erreichten hohen Niveaus der Unternehmensgewinne werden sich hier die Zuwächse abschwächen. Zudem sind vor allem die US-amerikanischen Dividententitel vielfach im historischen Vergleich hoch bewertet. Den deutschen Leitindex DAX 40 erwarten wir Ende 2022 bei 17.500 Punkten.
- An den Anleihemärkten wird sich der moderate Renditeanstieg voraussichtlich fortsetzen. Infolge der weiteren spürbaren Konjunkturbelebung und der nur allmählichen Überwindung der globalen Lieferengpässe dürften sich die Inflationsraten langsamer zurückbilden als vor einigen Monaten erwartet. Daher sendet die US-Notenbank klare Signale, dass sie ihre expansive Geldpolitik weiter zurückfahren wird. Bremsend sollte wirken, dass die Europäische Zentralbank an den auf Rekordtief stehenden Leitzinsen festhalten möchte. Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen wird Ende 2022 voraussichtlich bei + 0,30 % liegen.

Euro mit leichtem Erholungspotenzial

Der Euro gab im November zum US-Dollar auf das niedrigste Niveau seit Mitte 2020 nach. Hierzu haben vor allem Spekulationen beigetragen, dass die amerikanische Notenbank wegen der erhöhten Inflationsraten und einer zunehmenden Auslastung des Arbeitsmarktes ihre expansive Geldpolitik stärker straffen könnte als zuvor erwartet.

Im kommenden Jahr dürfte sich die Gemeinschaftswährung wieder leicht erholen. Die Wirtschaft im Euroraum könnte 2022 etwas stärker wachsen als die in den USA. Sie hinkt beim Aufholen des corona-bedingten Einbruchs den USA hinterher. Die Kapazitäten sind weniger stark ausgelastet, so dass die Produktion bei Überwindung der globalen Lieferengpässe rasch erhöht werden kann.

Den Euro stützt im Verlauf des nächsten Jahres auch, dass die Europäische Zentralbank infolge eines langsamer als bislang erwarteten Rückgangs der Inflationsraten die monetäre Unterstützung zurückführen dürfte. Daher könnte der Euro Ende 2022 bei rund 1,20 Dollar notieren. Damit wäre er zum langfristig „fairen“ Wert von etwa 1,20 unverändert unterbewertet.

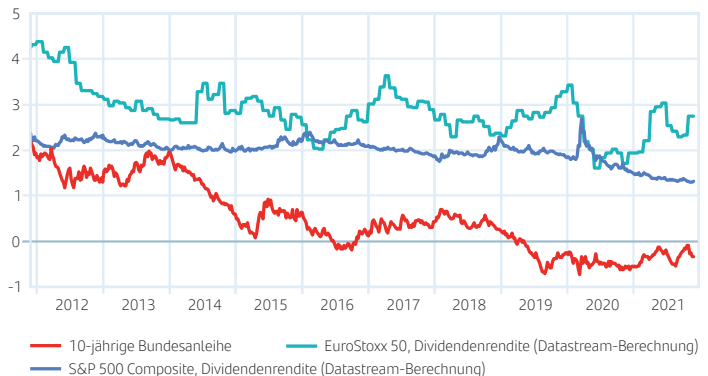
Den Euro stützt im Verlauf des nächsten Jahres auch, dass die Europäische Zentralbank infolge eines langsamer als bislang erwarteten Rückgangs der Inflationsraten die monetäre Unterstützung zurückführen dürfte. Daher könnte der Euro Ende 2022 bei rund 1,20 Dollar notieren. Damit wäre er zum langfristig „fairen“ Wert von etwa 1,20 unverändert unterbewertet.

Dividendenrendite deutlich höher als Anleiherenditen

Quelle: Bloomberg

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

Dividendenrenditen und Rendite 10-jähriger Bundesanleihen
in %



Investmentstrategie Renten – Fortsetzung des moderaten Zinsanstiegs

Die Renditen von Staatsanleihen mit sehr liquiden Rentenmärkten haben sich im bisherigen Jahresverlauf unterschiedlich entwickelt. In den USA hat sich die Zinsstrukturkurve ab einem Jahr Laufzeit merklich nach oben verschoben; darin spiegeln sich die Erwartungen der Marktteilnehmer auf eine weniger expansive Geldpolitik der US-Notenbank wider. Im Euroraum kam es dagegen lediglich zu einer Versteilerung der Kurve. Die Renditen am so genannten kurzen Ende haben sich seit Jahresbeginn kaum verändert, da die Europäische Zentralbank bisher klare Signale für eine Beibehaltung ihres sehr expansiven geldpolitischen Kurses gesendet hat.

Der moderate Anstieg der Kapitalmarktzinsen wird sich im nächsten Jahr voraussichtlich fortsetzen. Dennoch sollten diese weiterhin auf einem historisch relativ niedrigen Niveau bleiben.

- Die führenden Notenbanken dürften die Reduzierung ihrer sehr expansiven Geldpolitik zeitnah (amerikanische Fed) fortführen bzw. mit zeitlicher Verzögerung (EZB) beginnen. Dabei werden sie vorsichtig vorgehen, um die konjunkturelle Erholung nicht zu gefährden.
- Da vor allem die EZB ihre quantitative Geldpolitik zunächst fortführen wird, sollte der Zinsvorsprung von Unternehmensanleihen weitgehend stabil bleiben.
- Begrenzt wird der erwartete Renditeanstieg dadurch, dass die Nachfrage vieler Anleger nach als sicher und liquide angesehenen Wertpapieren hoch bleiben dürfte. Staatsanleihen mit hoher Liquidität werden daher ihren Status als „sicherer Hafen“ auf absehbare Zeit beibehalten.

Santander Anlagefokus – Carmignac Sécurité

Rentenfonds Europa Flexibel
WKN A0DP51 / ISIN FR0010149120

Anlageziel

Der Carmignac Sécurité investiert überwiegend in ein nachhaltiges diversifiziertes Portfolio aus auf Euro lautenden Unternehmensanleihen und Staatsanleihen mit soliden Fundamentaldaten und gutem Kreditrating. Bei der Auswahl der Anleihen stehen kurze Laufzeiten im Fokus. Die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) sind Bestandteile des Anlageprozesses.

Chancen

- + Partizipieren an markt- und unternehmensbedingten Kurssteigerungen an den Rentenmärkten.
- + Aktives ESG-Management auf Basis eines umfangreichen hausinternen Research.
- + Große Flexibilität im Investmentprozess

Risiken

- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Eine Änderung des allgemeinen Zinsniveaus kann sich negativ auf die Anlage auswirken (Zinsänderungsrisiko).
- Bonitäts- und Ausfallrisiko einzelner Emittenten und Länder.

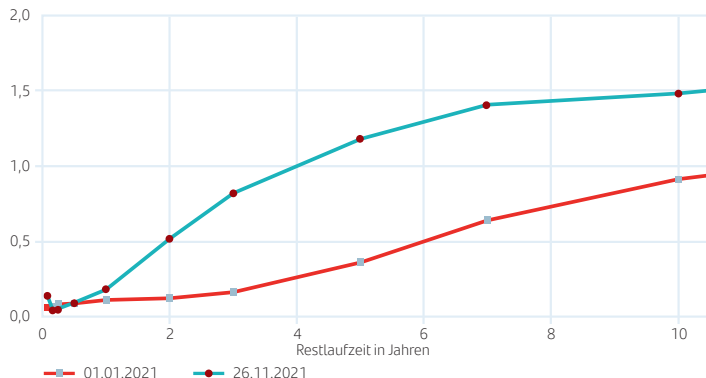
Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch erhalten Sie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander-Filiale.

Verschiebung nach oben

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

USA, Zinsstrukturkurve
Rendite amerikanischer Staatsanleihen in %



Multi-Asset-Lösungen – attraktive Rendite mit zukunftsorientierten Investments

Der Strukturwandel hat sich durch die Corona-Pandemie noch einmal beschleunigt. Einige Megatrends wie die Digitalisierung haben dadurch eine zusätzliche Dynamik gewonnen. Die zunehmende Bereitschaft der Gesellschaft zur Annahme dieser Herausforderungen eröffnet auch die Chance, weitere große Themen wie den Klimawandel und die demografische Entwicklung mit mehr Engagement zu bewältigen.

- Die Chancen dieser Megatrends können nur mit einem deutlichen Übergewicht von Aktien genutzt werden, da nur mit diesen die möglichen Renditepotenziale ausgeschöpft werden können.
- Bei der Umsetzung ist auf eine entsprechende Streuung zwischen den verschiedenen Megatrends zu achten, da es bei Investments in potenzielle zukünftige Marktführer zu zwischenzeitlichen Rückschlägen kommen kann.
- Bei den Instrumenten, mit denen in die Zukunftstrends investiert werden soll, kommen neben Aktienfonds und ETFs auch andere Investmentvehikel, mit denen Themen vielfach rascher umgesetzt werden können, in Frage.
- Zur Reduzierung des Risikos und für eine möglichst stabile Wertentwicklung kann ein Teil auch in Rentenscheine investiert werden.
- Die konkrete Aufteilung der Anlagegelder legt der Themen-Anlageausschuss fest, der über die entsprechende Qualifikation verfügt.

Wegen des überwiegenden Aktienanteils eignen sich Multi-Asset-Lösungen mit einem Fokus auf Zukunftsthemen und dem Potenzial für einen zusätzlichen Wertzuwachs nur für einen langfristig ausgerichteten Vermögensaufbau.

Santander Anlagefokus – Santander Future Wealth AE

Multi-Asset Global – Multithemen
WKN A2QNLA / ISIN LU2250435158

Anlageziel

Der Fonds investiert sein Vermögen in Aktien weltweiter Emittenten, die in einem dynamischen Wirtschaftszweig von strukturellen Wachstumschancen und Innovationen profitieren können.

Der Schwerpunkt liegt auf Aktien aus dem Bereich Gesellschaft, Technologie und Umwelt, die sich durch interessante Wachstumsstorys und positive Ertragsmerkmale auszeichnen.

Chancen

- + Breit gestreutes Portfolio mit einem Aktienanteil von mindestens 75%.
- + Partizipieren an markt- und unternehmensbedingten Kurssteigerungen weltweiter Aktienmärkte.
- + Auswahl der Aktien durch das Fondsmanagement nebst einem Expertenteam aus Ökonomen, Ingenieuren und Mathematikern.

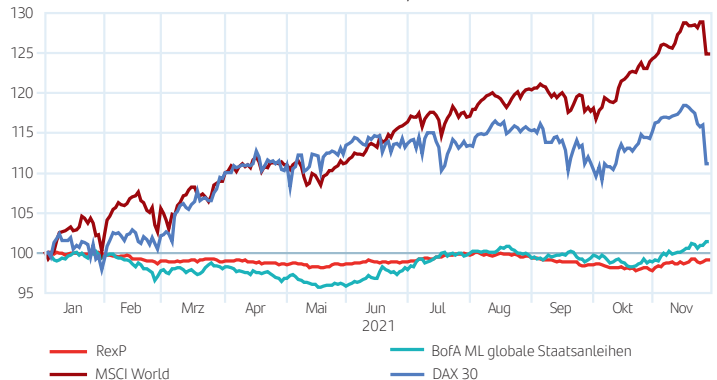
Risiken

- Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen. Verkaufserlöse können unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen.
- Bei ungünstigen Marktbedingungen können sich die Bewertung, der Kauf oder der Verkauf von liquiden Wertpapieren erschweren (Liquiditätsrisiko).
- Es besteht ein Emittentenausfallrisiko beim Einsatz von derivativen Instrumenten.

Bei den obigen Informationen handelt es sich um keine individuelle Anlageempfehlung. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Halbjahresbericht sowie der aktuelle Jahresbericht in ihrer jeweils gültigen Fassung. Den Verkaufsprospekt erhalten Sie in Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen in Deutsch bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

Performance in 2021

31.12.2020 = 100, in Euro



Globale Aktien 2021 mit großer Outperformance

Quelle: Refinitiv Datastream

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft.

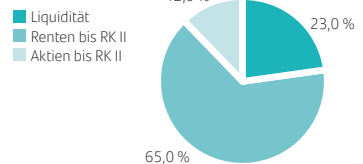
Modellportfolios im Überblick – Ihre Risikopräferenz entscheidet

Unsere Musterallokation unterscheidet sich je nach Ihrer Risikoneigung. Diese ermittelt Ihr Berater gerne in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen. Am einfachsten lässt sich unsere Allokationsempfehlung über einen der Santander Select Fonds, die es in verschiedenen ausgeprägten Risikovarianten gibt, oder entsprechend unserer Musterallokation umsetzen.

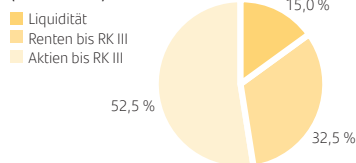
Musterallokation nach Risikoneigung

Die hier dargestellten Musterdeposits zeigen die aktuellen Allokationen auf Assetklassenebene an, die wir mit Blick auf die kommenden 3 bis 6 Monate empfehlen.

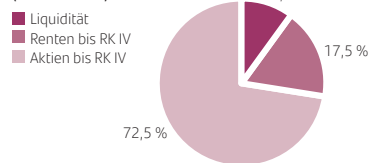
Musterallokation Konservativ (Risikoklasse II)



Musterallokation Risikobewusst (Risikoklasse III)



Musterallokation Spekulativ (Risikoklasse IV)



Stand der Informationen: 29. 11. 2021

Adressat: Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Information“) sind primär für Kunden der Santander Consumer Bank AG in Kontinentaleuropa bestimmt. Insbesondere dürfen diese Informationen nicht nach Großbritannien, Kanada oder in die USA eingeführt oder dort verbreitet werden.

Kein Angebot; keine Beratung: Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquellen; Aktualisierungsbedingungen: Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Santander Consumer Bank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt: In Ihrer Santander Filiale erhalten Sie die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen zum Fonds sowie den Verkaufsprospekt und die Jahres-/Halbjahresberichte.

Interessenkonflikte im Vertrieb: Die Santander Consumer Bank AG kann für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und/oder Vertriebs-/Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin erhalten bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge. Bei der Auswahl von Investitionsmöglichkeiten analysieren Experten der Santander Gruppe ausgewählte Kapitalmärkte und Wertpapiere. Aufgrund der Vielzahl der weltweit angebotenen Wertpapiere trifft die Santander Consumer Bank AG eine Auswahl. Daher stellen wir Ihnen hier eine Auswahl vor, bei der wir bevorzugt Produkte der Santander Gruppe bewerten.

Darstellung von Wertentwicklungen: Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index von Euro abweicht.

Aufsichtsbehörde: Die Santander Consumer Bank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24 – 28, 60439 Frankfurt am Main und Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

© 2021; Herausgeber: Santander Consumer Bank AG, 41061 Mönchengladbach. Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Santander Consumer Bank AG weder reproduziert noch weitergegeben werden.

